

## **Tabelle 10 Stickstoffbedarfswerte von Grünland, Dauergrünland und mehrschnittigem Feldfutterbau sowie Zu- und Abschläge aufgrund von abweichendem Ertragsniveau oder Rohproteingehalt**

Bitte beachten Sie die generellen Hinweise sowie das Inhalts- und Abkürzungsverzeichnis der Datensammlung Düngerecht.

### **Stickstoffbedarfswerte bei Grünland, Dauergrünland und mehrschnittigem Feldfutterbau:**

#### Vorbemerkungen und Hinweise aus der DüV (Anlage 4, Tabelle 9):

1. Im Falle von „Weide intensiv“ gelten die angegebenen Werte für Grünland- oder Dauergrünlandstandorte mit einer 4- bis 5-fachen Nutzung; die Stickstoffrückführung aus Weideexkrementen ist berücksichtigt.
2. Im Falle von „Weide extensiv“ gelten die angegebenen Werte für Grünland- oder Dauergrünlandstandorte mit einer 2- bis 3-fachen Nutzung und die Stickstoffrückführung aus Weideexkrementen ist berücksichtigt.
3. Im Falle von „Ackergras (3 – 4 Schnitte/Jahr)“ gelten die angegebenen Werte für zeitweise trockene Standorte.

### **Zu- und Abschläge auf Grund von abweichendem Ertragsniveau oder Rohproteingehalt:**

#### Vorbemerkungen und Hinweise:

1. Die Ertragsdifferenz ist die Differenz zwischen dem Ertragsniveau nach Tabelle 9 und dem tatsächlichen Ertragsniveau im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, in den nach § 13a Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 durch Rechtsverordnung ausgewiesenen Gebieten sowie in den nach § 13a Absatz 4 festgelegten Gebieten im Durchschnitt der Jahre 2015 bis einschließlich 2019. Weicht das tatsächliche Ertragsniveau in einem der letzten fünf Jahre, in den nach § 13a Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 durch Rechtsverordnung ausgewiesenen Gebieten sowie in den nach § 13a Absatz 4 festgelegten Gebieten in einem der Jahre 2015 bis einschließlich 2019, um mehr als 20 % vom Ertragsniveau des jeweils vorangegangenen Jahres ab, kann statt des tatsächlichen Ertragsniveaus, das im Jahr der Abweichung erreicht wurde, das Ertragsniveau des jeweils vorangegangenen Jahres für die Ermittlung der Ertragsdifferenz herangezogen werden.
2. Die Rohproteindifferenz ist die Differenz zwischen dem Rohproteingehalt nach Tabelle 9 und dem tatsächlichen Rohproteingehalt im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, in den nach § 13a Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 durch Rechtsverordnung ausgewiesenen Gebieten sowie in den nach § 13a Absatz 4 festgelegten Gebieten im Durchschnitt der Jahre 2015 bis einschließlich 2019. Sie ist nur dann zu ermitteln, wenn im Betrieb Untersuchungsergebnisse vorliegen. Weicht der tatsächliche Rohproteingehalt in einem der letzten fünf Jahre, in den nach § 13a Absatz 1 Satz 1 bis 3 durch Rechtsverordnung ausgewiesenen Gebieten sowie in den nach § 13a Absatz 4 festgelegten Gebieten in einem der Jahre 2015 bis einschließlich 2019, um mehr als 20 % vom Rohproteingehalt des jeweils vorangegangenen Jahres ab, kann statt des tatsächlichen Rohproteingehalts, der im Jahr der Abweichung erreicht wurde, der Rohproteingehalt des jeweils vorangegangenen Jahres für die Ermittlung der Rohproteindifferenz herangezogen werden.

Bearbeiter: Dr. Michael Grunert  
Abteilung/Referat: Landwirtschaft/Pflanzenbau  
E-Mail: [michael.grunert@smekul.sachsen.de](mailto:michael.grunert@smekul.sachsen.de)  
Telefon: 035242 631 - 7201  
Redaktionsschluss: März 2021  
Internet: [www.smul.sachsen.de/fulg](http://www.smul.sachsen.de/fulg)

**Tabelle 10 Stickstoffbedarfswerte von Grünland, Dauergrünland und mehrschnittigem Feldfutterbau sowie Zu- und Abschläge aufgrund von abweichendem Ertragsniveau oder Rohproteingehalt**

Quelle: DüV vom 26.05.2017, Anlage 4, Tabelle 9 und 10; fachlich erweitert durch LfULG

RP = Rohproteingehalt, TM = Trockenmasse

Fruchtart	Anzahl Schnitte	Weideanteil [%]	Ertragsniveau <sup>1)</sup> [dt TM/ha]	RP-Gehalt RP: 6,25 = kg/dt TM [% RP i.d.TM]	Stickstoff-Bedarfs-wert [kg N/ha]	Zuschläge/ Abschläge bezogen auf die Differenz bei	
						Ertrag [kg N/dt TM]	RP-Gehalt [kg N je 1% RP in TM]
<b>Wiese</b>							
Wiese (+ extensiv und intensiv)	1	-	40	8,6	55	1,4	6
	2	-	55	11,4	100	1,8	9
	3	-	80	15,0	190	2,4	13
	4	-	90	17,0	245	2,7	14
	5	-	110	17,5	310	2,8	18
	6	-	120	18,2	350	2,9	19
<b>Weide/ Mähweide</b>							
Weide	-	100	80	15,7	100	1,3	6
Weide intensiv	-	100	90	18,0	130	1,5	8
Mähweide	-	90	91	17,9	145	1,6	8
	-	80	92	17,8	160	1,7	9
	-	70	93	17,7	170	1,8	10
	-	60	94	17,6	190	2,0	11
	-	50	95	17,5	200	2,1	11
	-	40	96	17,4	215	2,2	12
	-	30	97	17,3	230	2,4	13
	-	20	98	17,2	245	2,5	14
	-	10	99	17,1	260	2,6	15
Weide extensiv	-	100	65	12,5	65	1,0	5
<b>Grünland/Dauergrünland/Feldfutterbau</b>							
Weidelgras (Deutsches-, Welsches-, Einjähriges-)	1	-	40	15,6	100	1,8	9
Wiesenfuchsschwanz, -lieschgras, -schwingel,	2	-	70	15,8	175	2,5	13
Knautgras, Ackergras	3 bis 4	-	120	16,2	310	2,6	19
	5	-	150	16,6	400	2,7	24
Szarvasi-/ Riesenweizengras	Anlage (1 Schnitt)	-	20	15,6	80	0,0	0
	Ernte (2 Schnitte)	-	100	15,8	180	1,5	9
Kleegras	(30:70)	-	120	17,5	350	2,9	19
	(50:50)	-	120	18,2	350	2,7	14
	(70:30)	-	120	19,0	350	1,8	9
Luzernegras	(30:70)	-	120	17,5	350	2,9	19
	(50:50)	-	120	18,2	350	2,7	14
	(70:30)	-	120	19,0	350	1,8	9
Rotklee, Weißklee, Gelbklee, Inkarnatklee, Alexandrinerklee, Perserklee, Hornklee, Luzerne	-	-	110	20,5	360	0	0
Klee-, Luzernegemenge	-	-	110	20,5	360	0	0
<b>Vermehrungspflanzen</b>							
Grassamenverm.	(+1 Schnitt)	-	60	15,8	170	2,5	13
	(+ mind. 2 Schnitte im Jahr)	-	120	16,2	310	2,6	19
Grassamenverm. einjährig/ Welsches Weidelgras	(+1 Schnitt)	-	80	15,8	200	2,5	13
Klee-/ Luzernevermehrung	-	-	110	20,5	360	3,3	18

1) Frischmasse = Trockenmasse \* 5 bei 20% Trockensubstanz